

Anmeldung zur stationären Frührehabilitation Phase B

Relevante Nebendiagnosen:

Voraussetzung zur Aufnahme in der Frührehabilitatio	Ludgerus-Kliniken, Clemenshospital Münster Düesbergweg 124, 48153 Münster				
 Der Patient ist infektfrei Der Patient ist vom Respirator entwöhnt Der Patient benötigt keine Spritzenpumpe Der Patient ist belastungsstabil 		Neurochirurgisch-neurotraumatologische Frührehabilitation			
Die Hygienebefunde (Covid-19, MRSA, VRE, 3MRGN) liegen vor der Übernahme vor		Neurochirurgische Klinik: Chefärztin Prof.Dr. med. U. Schick			
Bei Abweichung ist eine vorherige Rücksprache notwe	ndig.	Case Management:			
Am Übernahmetag sollte der Patient bis 12 Uhr auf der Station im Clemenshospital angekommen sein.		Tel.: (0251) 976-5356 Fax: (0251) 976-5212			
Zuweisendes Krankenhaus:		Datum:			
Name:					
Ansprechpartner: Fachrichtung:					
Telefonnummer:	Faxnummer:				
Angaben zum Patienten:					
Name:	Vornar	me:			
Geb.:	VOITIGI	mc.			
Wohnort:	Kostenträger:				
Angehörige (Kontaktdaten):		3			
Vorbestehender Pflegegrad:	nei	in 🔲 ja Pflegegrad:			
Der Patient lebt 🔲 zuhause allein 🔲 zu Hause mit Ang	ehörigen	n 🖵 in einer Pflegeeinrichtung.			
Ist eine Kommunikation mit dem Patienten in deutscher	Sprache i	möglich?			
	neir	,			
Wenn nein, in welcher Sprache ist eine Kommunikation r	_				
Liegt eine Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht vor?	neir	,			
Gesetzliche Betreuung:	☐ Nni	in 🔲 ja 🔲 beantragt			
bevollmächtigte Person: Telefonnummer:					
reieronnummer.					
Diagnosen:					
Hauptdiagnose:					



Anmeldung zur stationären Frührehabilitation Phase B

Therapien/OP:							
Akuter Krankheits	sbeginn/Unfalldatum:						
Wann ist der Patient medizinisch verlegung		sfähig? 🔲 sofort	☐ nach Rücksprache				
Relevante Inforn	nationen:						
	☐ Trachealkanüle	norkutan	Operativ				
1. Atmung:		□ perkutan	operativ				
2 Davisson	■ Beatmung	□ CPAP	□ Spontan □ NIV				
2. Devices:	□ ZVK	□ NGS	□ PEG/ PEJ				
	■ Blasenkatheter	Suprapubisch					
	☐ Hirndrucksonde/ VD						
3. Dialyse:	□ ja	nein					
4. Mikrobiologie							
Aktueller Infek	t:						
Fieber:	□ ja	nein					
Antibiose mit:							
	■ MRSA	☐ 3MRGN	□ 4MRGN □ VRE				
	Clostridium difficile	Sonstiges:					
5. Mobilisation:							
Belastbarkeit im F	linblick auf die durchgefül	hrte Intervention zu	m Zeitpunkt des Antritts der Frührehabilitation				
	■ voll belastbar	teilbelastbar r	☐ teilbelastbar mit:				
	☐ übungsstabil						
Spezialbett erford	erlich	□ ja	□ nein				
Dekubitus		□ ja	□ nein				
		,					
Allgemeine Date	n:						
Werden derzeit ne	eurologische, geriatrische	oder fachübergreife	ende Frührehabilitationsmaßnahmen durchgeführt				
		□ ja	□ nein				
		-					
			alb von 72h intensivpflichtig werden,				
erklären Sie sich	mit einer Rückübernahr	ne einverstanden.					
Llatanah ::ft							
Unterschrift:							



Anmeldung zur stationären Frührehabilitation Phase B

Antriebsmangel

Frühreha-Barthel-Index Patienten:						Datum:		
Intensivmedizinisch überwachungspflichtig /// Kreislaufinstabilität mit Monitoring /// Pulmonale Instabilität mit Monitoring /// Intensivmedizinisch überwachungspflichtige Begleiterkrankung					-50			
Absaugpflichtiges Tracheostoma					-50			
Intermittierende Beatmung				-50				
Beaufsichtigungspflichtige Orientierungsstörung Situative Orientierungsstörung bei mobilen Patienten mit Weglauftendenz Überwachung wegen potentieller Eigen- oder Fremdgefährdung notwendig				-50				
Beaufsichtigungspflichtige Verhaltensstörung Patient mit aggressivem oder autoaggressivem Verhalten oder verminderter Impulssteuerung der diesbezüglich zeitweise einer Fixierung bedarf bzw. bei dem eine Fixierung nur durch intensive pflegerische Überwachung vermieden werden kann			-50					
Schwere Verständigungsstörung							-25	
Beaufsichtigungspflichtige Schluckstö	rung						-50	
Essen und Trinken	Unabhä	naia. isst	und trinkt selbständ	dia, benutzt Geschi	irr und Bestec	<u> </u>	10	
			lfe, z.B. Fleisch und		and Bestee.		5	
			ı, auch wenn o.g. Hil				0	
Bett-(Roll-) Stuhltransfer			llen Phasen der Tätic				15	
bett (non) stantiansier			er Beaufsichtigung n				10	
			peim Transfer, Lagew		collectandia		5	
					selbstanuig		0	
Dana Saliaha Dilama			, auch wenn o.g. Hil		···	**************************************		
Persönliche Pflege			n Waschen von Gesi		ammen und Z	anneputzen	5	
- 9 · · · ·			bei o.g. Tätigkeiten		`		0	
Toilettenbenutzung			llen Phasen der Tätig				10	
	Benötigt Hilfe z.B. wegen unzureichenden Gleichgewichts oder bei der Kleidung/Reinigung							
			ı, auch wenn o.g. Hil				0	
Baden/Duschen			Voll- oder Duschbad	in allen Phasen de	er Tätigkeit		5	
			ı bei o.g. Tätigkeit				0	
Gehen/ Rollstuhlfahren	Unabhängig beim Gehen über 50 m, Hilfsmittel erlauft nicht Gehwagen							
auf Flurebene	Geringe Hilfe oder Überwachung erforderlich, kann mit Hilfsmittel 50 m weit gehen						10	
	Nicht selbständig beim Gehen, kann aber Rollstuhl selbständig bedienen, auch um Ecken und an einem Tisch heranfahren, Strecke mind. 50 m							
	Nicht selbständig beim Gehen oder Rollstuhlfahren						0	
Treppensteigen	Unabhängig bei der Bewältigung einer Treppe (mehrere Stufen)						10	
	Benötigt Hilfe oder Überwachung beim Treppensteigen						5	
	Nicht selbständig, Pat kann auch mit Hilfe eine Treppe nicht steigen							
An- und Auskleiden	An- und Auskleiden Unabhängig beim An- und Auskleiden						10	
Benötigt Hilfe, kann aber 50% der Tätigkeit selbständig durchführen							5	
	Nicht selbständig, auch wenn o.g. Hilfe gewährt wird					0		
Stuhlkontrolle	Ständig kontinent					10		
Eigentlich kontinent, max. 1x pro Woche kontinent						5		
	Häufiger/ständig inkontinent					0		
Harnkontrolle	Ständig kontinent, ggf. unabhängig bei Versorgung mit DK/Cystofix					10		
Gelegentlich inkontinent, max. 1xpro Tag, Hilfe bei externer Harnableitung					5			
	Häufiger/ständig inkontinent				0			
Drientierung: □ ja □ nein □ wechselhaf	t 🔲 zur	Person	☐ Ort ☐ Zeit ☐	nicht beurteilbar		<u> </u>		
ja nein nicht beurteilbar in Prüfung								
Vigilanzstörung				j]	Frührehaindex		
Emot. Belastungsreaktion					1	Barthelindex		
Neglect					1	Gesamt-FBI		
Aphasie								